

## ► Kicker CompRT 672

Der Kicker-16er aus der besonders flachen CompRT-Serie ist das Platzsparwunder im Test. Mit nur 7 cm Einbautiefe gehört er zu den flacheren 16ern. Möglich macht dies seine aufwendige Membrankonstruktion, in der Tat kann von Konusmembran keine Rede mehr sein. Ein zylinderförmiger Kunststoffspacer verbindet den Schwingspulenträger und die nahezu plane Membran. Ausgeformte Speichen auf Vorder- und Rückseite sowie die mit dem Träger hart verbundene Dustcap machen das Teil extrem stabil. Für den Antrieb sorgt eine 38-mm-Doppelschwingspule, die in 2 x 1 Ohm oder in 2 x 2 Ohm erhältlich ist. Im Labor fällt die harte Membranaufhängung auf, die auch erforderlich ist, da der Platz mit maximal 15 mm Bewegungsfreiheit recht eng ist.

Der CompRT bietet quasi doppelten Platzspavorteil. Als 16er ist er schön klein, und dazu ist er auch noch besonders flach gebaut

### Sound

Der Kicker arbeitet mit seiner moderat tiefen Abstimmung sehr vielseitig. Er spielt impulsiv jede Art von Musik, wenn es nicht gerade synthetische Dunkelbässe sind. Mit Bassdrums kommt er super klar und stellt diese nicht übertrieben, jeoch auch nicht zu klein dar. Es fehlt auch nicht am nötigen Punch, um sich Gehör zu verschaffen. Auch wenn der CompRT kein Druckwunder ist,

kann er durchaus Spaß machen. Mit seiner akkuraten Wiedergabe findet der Spaß zudem auf höchstem Klangniveau statt. Kontrabass lebensecht wiederzugeben stellt den Kleinen vor keine allzu schwierige Aufgabe, so dass man sagen kann: Kompromiss perfekt getroffen.



### ► Bewertung

Preis		um 100 Euro
Klang	50 %	1,1 ■■■■■
Labor	30 %	2,2 ■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,5 ■■■■■

### ► Kicker CompRT 672

**Mittelklasse**  
Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,5**

**CAR & HiFi** Ausgabe 3/2018

„Super Performance für beengte Verhältnisse.“